

I.N. 179.472

Kammersängerin-Professor

Anna Bahr-Mildenburg

MÜNCHEN-GERN

Nederlingerstr. 59

Telefon 60165

München, den 12. Mai 1936.

Sehr geehrter Herr Doktor !

Sie im Besitze von Briefen meines geliebten Mannes wissend, spreche ich die herzliche Bitte aus, mir dieselben für einige Zeit zur Abschrift zu überlassen oder sie mir bereits in Abschrift zu senden. Es ist ja vorläufig gar keine Aussicht, dass in absehbarer Zeit eine Briefausgabe erscheinen kann, so sehr dies mein Wunsch wäre, aber die Zeit steht ihm entgegen. Mein Bestreben ist es nur, noch selbst möglichst viel Material einzuholen, Bausteine zusammen zu tragen, damit später einmal das Werk meines Mannes klar und übersichtlich der Welt bis ins Letzte offenkundig werden kann.

In meinem Hermann Bahr-Archiv habe ich 4 Briefe von Ihrer Hand und kann mit Gewissheit sagen, dass sich in Ihrem Besitz auch entsprechend Gegenbriefe befinden, Sie können sich wohl denken, verehrtester Meister, dass es mir besonders wichtig ist, mit diesen meine Sammlung zu bereichern.

In Verehrung und Bewunderung

Ihre aufrecht ergebene  
Anna Bahr-Mildenburg



Königsplatz  
München 1  
Telefon 4180

München, den 12. Mai 1930.

Sehr geehrter Herr!

Als im Besitze von ...  
ich die ...  
Zeit zur ...  
Schrift zu ...  
in ...  
dies ...  
bestimmen ...  
zu ...  
wäre ...

In ...  
Hand und ...  
von ...  
verehrtester ...  
sich seine ...

In Verehrung und ...

